

Über 35 Jahre Pampers in Deutschland

Eine Reise in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Windelmarke Nummer 1*.

Schwalbach am Taunus, Dezember 2011. **Vor über 50 Jahren erfand Victor Mills eine Alternative zur Stoffwindel und revolutionierte den amerikanischen Windelmarkt. Seit der Geburt der Einwegwindel entwickelte sich Pampers kontinuierlich weiter, um Babys und Eltern stets das bestmögliche Produkt und die bewährte Pampers Qualität bieten zu können. Dafür wurden in den vergangenen Jahren in Schwalbach, dem Sitz der Pampers Forschungsabteilung, viele Neuheiten entwickelt. Auch die verbesserte Pampers Baby-Dry und die neue Pampers Active Fit sind „Made in Germany“, denn sie wurden in Schwalbach entwickelt und im Pampers Werk in Euskirchen produziert.**

„Die Welt durch Babys Augen sehen“ – das ist bei Pampers nicht nur erwünscht, sondern ein Leitsatz. In den letzten 38 Jahren konnte Pampers die Mamis und Papis von sich überzeugen und entwickelte sich in Deutschland zum Marktführer für Einwegwindeln. Dieses herausragende Ergebnis freut Pampers, denn das Vertrauen der Mamis und Papis ist der Traditionsmarke besonders wichtig. Seit Einführung ist Pampers führend in der Entwicklung neuer, innovativer Produkte und einer sehr guten Qualität, denn die gesunde und glückliche Entwicklung von Babys liegt Pampers am Herzen. Die Bedürfnisse der Eltern von heute, die wahrscheinlich selber schon Pampers Windeln getragen haben, und die ihres Babys zu verstehen und auf sie einzugehen, ist eine Herausforderung, die Pampers sehr gerne annimmt.

Die Geschichte der Pampers Windel und die Meilensteine der Forschung



Victor Mills, Mitarbeiter der Forschungsabteilung bei Procter & Gamble war es leid, seine Enkel mit Stoffwindeln zu wickeln und forschte nach einer alternativen Lösung. Von der Idee bis zur fertigen Windel dauerte es noch fünf Jahre voller Produkttests und Forschungsarbeiten. 1961 waren die von Mills entworfenen ersten Einwegwindeln geboren und revolutionierten den amerikanischen Windelmarkt. Anfang der 70er kam die Pampers Windel (vom englischen „to pamper“ = verwöhnen) auch in Deutschland in die Geschäfte und bereitete dem aufwändigen Abkochen und Waschen der Stoffwindeln ein Ende.



In ihrer langjährigen Geschichte, die Eltern auch interaktiv auf www.pampers.de/de_DE/geschichte entdecken können, kann die Marke Pampers auf viele Innovationen zurückblicken, die heute zum Standard für Einwegwindeln gehören. Dazu zählen kleinere, aber nicht weniger wichtige Neuheiten wie der Einsatz von Klebeband statt Sicherheitsnadeln, dehnbare Seitenbündchen und der wiederverschließbare Klettverschluss, aber auch große Veränderungen. So gelang Pampers 1997 ein Durchbruch in der Saugfähigkeit. Die Entwicklung ei-

nes neuen Saugkerns verbesserte die Aufnahmefähigkeit und half, die empfindliche Babyhaut noch besser zu schützen. Die Einführung der Pampers New Baby, Pampers Active Fit und Pampers Easy Up Pants bot Eltern 2002 eine Windel für jede Entwicklungsstufe ihres Babys. Auch in den letzten 10 Jahren wurden Pampers Windeln stets mit Hilfe neuer Technik und wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickelt. 2010 konnte Pampers die größte Innovation der Marke in den letzten 25 Jahren, die Pampers Active Fit mit DryMax, präsentieren. Die Forscher hatten durch die Entwicklung des DryMax Superabsorbers einen Weg gefunden, den bisher notwendigen Zellstoff im Windelkern zu ersetzen. Der Superabsorber besteht aus kleinen Kügelchen, die in Verbindung mit Flüssigkeit zu einem Gel werden.



All diese kleinen und großen Innovationen haben die Pampers Windel zu dem gemacht, was sie heute ist. Auch zukünftig will Pampers Eltern helfen, ihre Babys trocken und zufrieden zu machen. In Schwalbach am Taunus erforschen deshalb 350 Physiker, Chemiker, Ingenieure, Mediziner und Materialwissenschaftler weitere Optimierungsmöglichkeiten von Pampers Windeln. Auch die Nachhaltigkeit der Materialien der Windeln und der Verpackung steht dabei im Fokus der Wissenschaftler.

Nachhaltiges Windeldesign - Besser für die Umwelt



Einwegwindeln haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Nicht nur die Leistungsfähigkeit von Pampers Windeln, sondern auch ihr Material und ihre Produktion sind dabei zukunftsweisend. „Unsere modernen Windeln sind weniger materialintensiv als vor 20 Jahren und können dabei das bis zu 12-fache ihres Eigengewichts an Flüssigkeit aufnehmen“, so Dr. Frank Wiesemann, Leiter des Pampers Forschungszentrums in Schwalbach. „In Westeuropa haben wir beispielsweise das Gewicht unserer Windeln um ein Drittel reduziert.“ Das optimierte

Design der Pampers Produkte bedeutet auch geringeren Energie- und Wasserverbrauch und Abfall in den Pampers Werken. Weltweit konnte zwischen 2002 und 2009 der CO²-Ausstoß um 10% gesenkt werden.

Einwegwindel oder Stoffwindel

Für viele (werdende) Eltern stellt sich dennoch irgendwann die Frage, ob Stoffwindeln nicht generell eine umweltfreundlichere Lösung wären. Die Studie zur Ökobilanz (Life Cycle Assessment Studie)** „Stoffwindel vs. Einwegwindel“ aus Großbritannien von 2008 hat sich diese Frage ebenfalls gestellt. Die LCA Studie kam zu dem Ergebnis, dass es nur einen geringen Unterschied zwischen den Umwelteinflüssen beider Windelsorten gibt. So ist der CO²-Ausstoß durch Einwegwindeln, die während der ersten zweieinhalb Lebensjahre eines Babys benötigt werden, geringer als bei Stoffwindeln, die zu Hause gewaschen und mit dem Wäschetrockner getrocknet wurden. Obwohl Stoffwindeln weniger Abfall verursachen, benötigen sie durch das Waschen und Trocknen durchschnittlich mehr Wasser, Energie und Waschmittel als eine Einwegwindel für ihre Herstellung und Entsorgung verbraucht.

Neuheiten von Pampers – Baby-Dry und Active Fit

Durch die Zusammenarbeit mit Eltern, Experten und Wissenschaftlern konnte das Pampers-Team auch die aktuellen Baby-Dry und Active Fit Windeln noch weiter verbessern. Der neue Saugkern der Pampers Baby-Dry und ihre große Trockenheitslage sorgen nun für noch bessere Trockenheit über Nacht. Die neue Pampers Active Fit mit extra saugfähigen Zonen ist die trockenste Pampers Windel mit der besten Passform. Dank ihrer DryMax-Technologie ist die Active Fit super saugfähig und dünn – bei Verwendung der bewährten Pampers-Materialien.

Um Eltern den Einkauf so angenehm wie möglich zu machen, wird der bisherige Jumbo Karton für die Pampers Active Fit und Baby-Dry ab 2012 von zwei neuen Verpackungen abgelöst. Die Pampers Value Bag ist eine praktische Folienpackung mit Tragegriff. Sie ist einfach zu transportieren und kann platzsparend aufbewahrt werden. Der Pampers Jumbo Plus Pack hat die bewährte Kartonumverpackung und ist ein großer Vorrat für zu Hause.

* Quelle: Nielsen Panel.

** Environmental Agency UK: Using Science to create a better place. 2008. <http://www.ahpma.co.uk/nappies.html>

Über P&G

Vier Milliarden Mal am Tag kommen die Marken von P&G mit Verbrauchern in aller Welt in Berührung. Das Unternehmen steht für eines der stärksten Portfolios von bewährten, hochwertigen und führenden Marken, zu denen unter anderem Pampers®, Tide®, Ariel®, Always®, Whisper®, Pantene®, Mach3®, Bounty®, Dawn®, Gain®, Pringles®, Charmin®, Downy®, Lenor®, Iams®, Crest®, Oral-B®, Duracell®, Olay®, Head & Shoulders®, Wella®, Gillette®, Braun® und Fusion® gehören. Für P&G sind mehr als 127.000 Mitarbeiter in über 80 Ländern weltweit tätig. In Deutschland arbeiten 14.000 Mitarbeiter an 16 Standorten, darunter drei Forschungs- und Entwicklungszentren. Weitere Informationen und Berichte über P&G und unsere Marken finden Sie unter <http://www.pg.com>.

KONTAKT:

Procter & Gamble Germany GmbH & Co. Operations oHG
Pressestelle
Sandra Broich
Sulzbacher Str. 40
65823 Schwalbach am Taunus
Tel. +49 6196 89 3102
E-Mail: broich.s@pg.com

RPM – revolutions per minute
Gesellschaft für Kommunikation mbH
Barbara Hechler
In der Lokfabrik, Chaussestr. 8F
10115 Berlin
Tel. +49 30 4000 66 20
E-Mail: barbara.hechler@rpm-berlin.com